

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

# Newsletter

International news and activities

## EU startet drei neue Förderlinien

Am 1. Januar 2014 startet die EU drei neue Förderlinien für die Bereiche Forschung (Horizon2020), Bildung (Erasmus+) und regionale Entwicklung (EFRE). Die Förderprogramme der EU unterstützen die europäischen Staaten dabei, gemeinsam die Ziele der „Europa 2020“-Strategie zu erreichen.

„Horizon2020“: Das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Ziele der europäischen Wachstumsstrategie. Es soll eine Brücke zwischen exzellenter Wissenschaft und dem Markt schlagen und Europa als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort im globalen Wettbewerb stärken.

„Erasmus+“: Das Rahmenprogramm für Bildung, Jugend und Sport eröffnet neue Möglichkeiten für die Gestaltung von Mobilität und europäischer und internationaler Bildungszusammenarbeit. Mit seinen drei Leitaktionen „Mobilität für Einzelpersonen“, „Strategische Partnerschaften“ und „Politikunterstützung“ verfolgt das Programm ebenfalls die Ziele der „Europa 2020“-Strategie.

„EFRE“: Der Fokus der regionalen Strukturförderung liegt auf der Stärkung von wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen. Diese sind Voraussetzung für steigende Wachstums- und Beschäftigungsraten insbesondere in den wissensintensiven und innovativen Wirtschaftsbereichen.

Das Team des EU-Hochschulbüros der Universität Göttingen steht Ihnen jederzeit für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Sprechen Sie uns an – gern unterstützen wir Sie von der Einordnung Ihrer Projektidee, über die Antragstellung bis hin zur Projektabwicklung.

Kontakt:

Nadja Daghbouche

EU-Hochschulbüro

Tel.: +49 551 39 9795

E-Mail: [nadja.daghbouche@zvw.uni-goettingen.de](mailto:nadja.daghbouche@zvw.uni-goettingen.de)

<http://euburo.uni-goettingen.de>

## Index

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>2</b> Auftaktveranstaltung zu den EU-Förderprogrammen<br/>Zweite Ausschreibung U4-Netzwerk</p> <p><b>3</b> Erasmus Mundus Action 2-Stipendien<br/><br/>Anschubfinanzierung zur Vorbereitung eines Forschungsantrages<br/><br/>Tandemprogramm für Studierende</p> <p><b>4</b> Deutsch-chinesisches Stipendienprogramm<br/>Konfuzius-Institut an der Universität Göttingen<br/><br/>Confucius China Study Plan</p> <p><b>5</b> Joint Seminar on Tropical and Subtropical Agriculture and Forestry<br/><br/>Vortragsreihe „Armut und Gesundheit“</p> | <p><b>5</b> Internationales wissenschaftliches Austauschprogramm</p> <p><b>6</b> EU fördert drei neue „Initial Training Networks“<br/>U4 Leadership Programme<br/><br/>HeKKSaGOn Netzwerk: Rektorentreffen in Göttingen</p> <p><b>7</b> Alumni Empfang an der Universität von Kalifornien<br/><br/>Deutsche Bioinformatikkonferenz<br/><br/>2013 DARIAH-DE International Digital Humanities Summer School“</p> <p><b>8</b> Workshop „Ecological and Socioeconomic Functions of Tropical Lowland Rainforest Transformation Systems“<br/><br/>IAPN im Dialog: Wissenstransfer an Kleinbauern in Uganda</p> |
|---|--|

## Auftaktveranstaltung zu den neuen EU-Förderprogrammen

Die niedersächsische Auftaktveranstaltung zu den neuen Förderprogrammen der Europäischen Union „Horizont 2020“, „Erasmus+“ und „EFRE“ wird von der Georg-August-Universität Göttingen gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) ausgerichtet. Am 27. November 2013 begrüßt der Vizepräsident für Forschung, Prof. Dr. Reiner Finkeldey, rund 200 Gäste, darunter die Niedersächsische Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić und Prof. Dr. Marianne Assenmacher von der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen.

Die Veranstaltung richtet sich an die Präsidien, Dekane und Dekaninnen der niedersächsischen Universitäten und Fachhochschulen und gibt einen Überblick über die europäischen Förderprogramme, zeigt aber auch die politischen Vernetzungen der Programme untereinander auf.

In diesem Zusammenhang wird das Serviceangebot der niedersächsischen EU-Hochschulbüros und EU-Referentinnen und -Referenten vorgestellt.

Für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird es gesonderte Informationsveranstaltungen in ganz Niedersachsen geben. Das EU-Hochschulbüro Göttingen unterstützt Sie gern dabei, die für Sie geeignete Veranstaltung herauszusuchen und steht Ihnen jederzeit für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

### Kontakt:

Nadja Daghbouche

EU-Hochschulbüro

Tel.: +49 551 39 9795

E-Mail: [nadja.daghbouche@zvw.uni-goettingen.de](mailto:nadja.daghbouche@zvw.uni-goettingen.de)

<http://euburo.uni-goettingen.de>

## U4-Netzwerk: Zweite Ausschreibung für Mobilitäten von Studierenden und Wissenschaftlern

Der DAAD unterstützt das U4-Netzwerk, um Mobilitäten von Studierenden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zwischen den U4-Partneruniversitäten Göttingen, Gent, Groningen und Uppsala zu fördern. Dadurch soll die internationale Forschung von Doktoranden, die Entwicklung von Verbundforschungsprojekten und die Identifizierung von neuen Kooperationsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Verwaltung unterstützt werden. Im Rahmen der ersten Ausschreibung konnten in diesem Jahr fast 100 Mobilitäten mit Unterstützung des DAAD gefördert werden. Für 2014 bestehen folgende Austauschmöglichkeiten:

Von Göttingen nach Gent, Groningen und Uppsala:

- Bachelor/Master/PhD-Aufenthalte
- Master/PhD-Teilnahmen an Konferenzen
- Master/PhD-Teilnahmen an Workshops
- Postdocs/Professoren-Teilnahmen an Workshops
- Postdocs/Professoren-Forschungsaufenthalte.

Von Gent, Groningen und Uppsala nach Göttingen:

- Master/PhD-Teilnahmen an Konferenzen
- Master/PhD-Teilnahmen an Workshops
- Postdocs/Professoren-Teilnahmen an Workshops
- Postdoc/Professor-Forschungsaufenthalte.



Teilnehmer der U4 Staff Training Week "Welcome Centre". Göttingen, 10/2013

Die Ausschreibungsfrist für Mobilitäten in 2014 endet am 15. November 2013. Weitere Informationen zum Projekt sowie die Antragsformulare sind unter [www.u4network.eu](http://www.u4network.eu) verfügbar.

### Kontakt:

Marco Lange

Tel.: +49 551 39-21356

E-Mail: [marco.lange@zvw.uni-goettingen.de](mailto:marco.lange@zvw.uni-goettingen.de)

## Erasmus Mundus Action 2-Stipendien

Die Universität Göttingen nimmt an 26 Erasmus Mundus Action 2-Projekten teil und koordiniert weitere acht Projekte, die den akademischen Austausch mit Süd- und Südostasien, den AKP-Staaten, dem Kaukasus, dem Mittleren Osten, Lateinamerika und Südafrika ermöglichen und fördern.

In 2014 werden von der Universität Göttingen etliche Stipendien für Studierende, Forscher und Mitarbeiter vergeben. Während der Förderungsdauer erhalten Bachelor- und Master-Studierende eine monatliche Unterhaltszahlung von 1.000 Euro, Doktoranden 1.500 Euro, Postdoktoranden 1.800 Euro und Universitätsmitarbeiter 2.500 Euro. Auch die Reisekosten und eine internationale Reiseversicherung für Krankheitsfälle, Unfälle und Haftpflichtschäden werden übernommen.

Weitere Informationen zu dem Erasmus Mundus Action 2-Projekten wie auch Bewerbungsfristen, Anzahl der Stipendien, mögliche Studienfelder und teilnehmende Partneruniversitäten finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/erasmusmundus](http://www.uni-goettingen.de/erasmusmundus)

Die Termine und die Fristen für die Bewerbungen sind:

- ALRAKIS II (Ukraine und Kaukasus): bis 10. Januar 2014;
- ANGLE (Angola, Kamerun, Kap Verde, Kongo, Fidschi, Kenia, Madagaskar, Mosambik, Senegal, Timor-Leste, Barbados, Jamaika sowie Trinidad und Tobago): bis 15. November 2013;
- EUROPLATA (Argentinien): bis 24. Januar 2014;
- EXPERTS4Asia (Bangladesch, Bhutan, China, Indien, Indonesien, Nepal, Pakistan, Philippinen, Sri Lanka und Thailand): bis 15. Januar 2014;
- NAMASTE (Indien): ab Oktober 2013.

## Anschubfinanzierung zur Vorbereitung eines Forschungsantrages

Die Universität fördert mit einer Anschubfinanzierung zur Vorbereitung eines Forschungsantrages ihren wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Ausschreibung soll den Verbleib von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern im Wissenschaftssystem, insbesondere an der Universität Göttingen, unterstützen. Die Förderung gilt vor allem Antragstellungen für Einzelvorhaben. Antragsberechtigt sind promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bis acht Jahre nach der Promotion, die noch mindestens sechs Monate nach Antragsfrist an der Universität Göttingen

beschäftigt sind und einen eigenen Forschungsantrag stellen wollen. Ein Antrag auf Anschubfinanzierung kann bis zum 15. November 2013 über die Abteilung Forschung gestellt werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/de/445480.html](http://www.uni-goettingen.de/de/445480.html)

Kontakt:

Dr. Doris von der Brelie-Lewien

Tel.: +49 551 39-9895

E-Mail: [doris.vonderbrelie-lewien@zvw.uni-goettingen.de](mailto:doris.vonderbrelie-lewien@zvw.uni-goettingen.de)

## Das Tandemprogramm für Studierende mit und ohne Kind

Zum Wintersemester 2013/14 startet das neue Pilotprojekt „Fachpartnerschaftsprogramm für Studierende mit und ohne Kind“ des Familienservice. Ziel des Tandemprogramms ist es, dass sich Studierende beim Lernen und bei der Organisation des Studienalltags gegenseitig unterstützen. Insbesondere studierende Eltern, die das Studium mit Familienarbeit vereinbaren müssen, sollen dadurch entlastet werden. Das Tandemprogramm richtet sich an alle Studierenden, unabhängig vom Fachsemester und Studiengang. Internationale Studierende sind ebenfalls eingeladen, am Programm teilzunehmen.



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.uni-goettingen.de/familienservice/tandem](http://www.uni-goettingen.de/familienservice/tandem).

## Deutsch-chinesisches Stipendienprogramm

Zur Vertiefung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit in der Forschung und zur Unterstützung junger chinesischer Nachwuchswissenschaftler bieten der China Scholarship Council (CSC) und der DAAD ab 2013 ein neues gemeinsames Programm für chinesische Postdoktoranden an. Das Programm ermöglicht chinesischen Nachwuchswissenschaftlern, 7- bis 18-monatige Forschungsvorhaben an einer Universität oder einem außeruniversitären Forschungsinstitut in Deutschland durchzuführen.

Das Programm ist für Interessenten aller Fachrichtungen offen. Es steht auch Kandidaten offen, die ihre Promotion zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen haben. Für das Jahr 2014 planen CSC und DAAD 25 Plätze im Rahmen des gemeinsamen Förderprogramms

anzubieten. Bewerbungen sind vom 20. November bis zum 20. Dezember 2013 bei der DAAD-Außenstelle Peking sowie beim CSC einzureichen. Frühestmöglicher Zeitpunkt für den Beginn einer Förderung ist Juli 2014.

Mehr Informationen zu dem Programm finden Sie unter: [www.daad.org.cn/stipendienangebote-fur-chinesen/promotion-und-postdoc/2014-sino-german-csc-daad-postdoc-scholarship-program](http://www.daad.org.cn/stipendienangebote-fur-chinesen/promotion-und-postdoc/2014-sino-german-csc-daad-postdoc-scholarship-program)

Kontakt:

Frau Qinwen Qi

Tel.: +49 551 39-21346

E-Mail: [qinwen.qi@zvw.uni-goettingen.de](mailto:qinwen.qi@zvw.uni-goettingen.de)

## Konfuzius-Institut an der Universität Göttingen

Die Vize-Präsidentin für Internationales der Universität Göttingen, Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, hat am 22. September 2013 mit dem Confucius Institute Headquarters einen Vertrag zur Einrichtung des Akademischen Konfuzius-Instituts Göttingen unterzeichnet. Die Universität Göttingen wird das Konfuzius-Institut in Zusammenarbeit mit ihren chinesischen Partnerhochschulen Beijing Foreign Studies University und Nanjing University betreiben.

Das Göttinger Konfuzius-Institut soll forschungsbasiert arbeiten und ist weltweit das erste Akademische Konfuzius-Institut. Schwerpunkte der Arbeit werden die Forschung zur Didaktik des Unterrichts von Chinesisch als Fremdsprache und deren Transfer in die Praxis sowie die Vermittlung von aktuellen Forschungserkenntnissen über das moderne China in den Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften an Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Verbände, Politik und allgemeine Öffentlichkeit



sein. Die Eröffnung des Konfuzius-Instituts ist für Anfang 2014 geplant. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=4565](http://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=4565)

## Confucius China Study Plan

Zur Förderung des Wissens über China und die chinesische Kultur unter jungen Eliten weltweit hat Hanban (Confucius Institute Headquarters) den „Confucius China Study Plan“ eingerichtet. Der Großteil der finanziellen Unterstützung fließt in die Förderung spezifischer Forschungs- und anderer Projekte in bestimmten akademischen Fachbereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Der „Confucius China Study Plan“ besteht aus sechs Unterprogrammen: Sino-foreign Joint Ph.D., Ph.D. in China, Understanding China

für Gastwissenschaftler, Young Leaders, Internationale Konferenzen und Publikationen. Mehr Informationen zum „Confucius China Study Plan“ finden Sie unter: [http://ccsp.chinese.cn/article/2012-11/09/content\\_469694.htm](http://ccsp.chinese.cn/article/2012-11/09/content_469694.htm)

Kontakt:

Frau Qinwen Qi

Tel.: +49 551 39-21346

E-Mail: [qinwen.qi@zvw.uni-goettingen.de](mailto:qinwen.qi@zvw.uni-goettingen.de)

## Joint Seminar on Tropical and Subtropical Agriculture and Forestry

Dr. Simone Pfeiffer ist seit Mitte August 2013 die neue wissenschaftliche Koordinatorin der Sektion für Tropische und Subtropische Agrar- und Forstwissenschaften (SeTSAF) des Zentrums für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung. SeTSAF initiiert wissenschaftliche Verbundprojekte, trägt zur fachübergreifenden Lehre bei und betreut mehrere internationale Alumni-Netzwerke. In diesem Wintersemester organisiert SeTSAF erneut das „Joint Seminar on Tropical and Subtropical Agriculture and Forestry“. Jeden zweiten Mittwoch können Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und alle Interessierte im Gebäude am Büsgenweg 1, Raum HR F01 mehr über Forschungsschwerpunkte, internationale Hochschulkooperationen und Fördermöglichkeiten erfahren.



## Vortragsreihe „Armut und Gesundheit“

Im Wintersemester 2013/2014 lädt das Göttingen International Health Network (GIHN) zur Vortragsreihe „Armut und Gesundheit“ ein.

Dynamik und Mobilität der modernen Gesellschaft haben in den vergangenen Jahrzehnten weltweit massiv zugenommen. Die Folge sind soziologische Veränderungen, ökologische Auswirkungen sowie Klimaveränderungen mit großen Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung. Der Zusammenhang von Armut und Krankheit beziehungsweise mangelnder Gesundheit ist immer schon klar ersichtlich gewesen. In der Vortragsreihe stellen Vertreter verschiedener Disziplinen im GIHN Beispiel für die Verknüpfung von Armut und Gesundheit vor. Die Fragen, Probleme, Erklärungs- und Interventionsmodelle beziehen sich besonders auf Afrika und Indien sowie Anrainerstaaten. Weitere Informationen und das Programm der Vortragsreihe finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/armut\\_und\\_gesundheit](http://www.uni-goettingen.de/armut_und_gesundheit).



Die Vorlesungen finden ab 24. Oktober immer donnerstags um 18.15 Uhr in ZHG 004 statt.

## Internationales wissenschaftliches Austauschprogramm

Am 1. November 2013 startet an der Universität Göttingen ein „International Research Staff Exchange Scheme“, ein forschungsbasiertes Austauschprogramm zwischen Forschungseinrichtungen in Europa und Institutionen aus der Ukraine, Weißrussland und Russland. Das Partnerprojekt „Plant DNA tolerance – Plant adaptation to heavy

metal and radioactive pollution“ von Prof. Dr. Konstantin V. Krutovsky vom Büsgen-Institut der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie wird für vier Jahre mit insgesamt 285.000 Euro gefördert. An dem Austausch können Nachwuchswissenschaftler sowie erfahrene Forscher, aber auch technisches oder Management-Personal teilnehmen.

## EU fördert drei neue „Initial Training Networks“

Im Rahmen der Marie-Curie-Maßnahmen der EU erhält die Universität Göttingen ab Oktober 2013 Fördergelder für drei „Initial Training Networks“. Dabei handelt es sich um europaweite Netzwerke für die strukturierte Ausbildung von Promovierenden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. Prof. Dr. Gerhard Braus von der Fakultät für Biologie und Psychologie ist gleich an zwei Projekten beteiligt, die für vier Jahre mit jeweils insgesamt rund 4 Millionen Euro von der Europäischen Kommission gefördert werden. In den Projekten untersuchen die Forschenden

sowohl die Bekämpfung als auch die Nutzung von Pilzen. Das dritte internationale Forschungsprojekt, das sich mit metallischen Gläsern beschäftigt und für die Dauer von vier Jahren mit insgesamt rund 3,5 Mio. Euro gefördert wird, ist an der Fakultät für Physik angesiedelt und wird in Göttingen von Prof. Dr. Konrad Samwer betreut. Alle drei Projekte werden von akademischen Einrichtungen und industriellen Partnern aus mehreren europäischen Staaten getragen und beziehen verschiedene wissenschaftliche Disziplinen und Bereiche mit ein.

## U4 Leadership Programme



Am 9. und 10. Oktober fand an der Universität Göttingen die vierte und letzte Runde des „U4 Leadership Programm“ statt. Das Programm ist eine Weiterbildungsmaßnahme für Führungskräfte der vier Partneruniversitäten im U4-Netzwerk der Universitäten Gent, Göttingen, Groningen und Uppsala. Ziel dieser Weiterbildungsmaßnahme war es, Universitäts- und Fakultätsleitungen in einer immer komplexer werdenden Hochschullandschaft mit Blick auf die sehr vielfältigen Aufgaben, die in der kontinuierlichen Profilierung und Weiterentwicklung von Universitäten anfallen, zu schulen. Das Leadership Programme hatte in den vergangenen zwei Jahren bereits drei Mal zu unterschiedlichen Themen an den Partneruniversitäten stattgefunden. Die Göttinger Runde befasste sich mit dem zukunftsorientierten Thema „Managing Change and Preparing for the Future“.

## HeKKSaGOn Netzwerk: Rektorentreffen in Göttingen

Die Universität Göttingen war am 12. und 13. September 2013 Gastgeberin des dritten Rektorentreffens des deutsch-japanischen Netzwerks „HeKKSaGOn“. In dem 2010 gegründeten Netzwerk haben sich die Universitäten Göttingen und Heidelberg und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit drei der führenden Hochschulen in Japan, den Universitäten Kyoto, Osaka und Tohoku, zusammengeschlossen. Auf der diesjährigen Konferenz mit dem Titel „Challenges and Perspectives in Promoting Young Researchers“ haben die Partnerhochschulen angefangen, gemeinsam geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Nachwuchsförderung zu entwickeln.

Die Partner wollen künftig verstärkt gemeinsame Promotionsprogramme aufbauen, die Zahl der gemeinsam betreuten Promotionen erhöhen, Summer Schools für ihre Promovierenden anbieten und den Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses fördern. Darüber hinaus soll die Kooperation in Forschungsbereichen erhöht werden, die bisher nicht an der Zusammenarbeit beteiligt waren.



Kontakt:

Dr. Tanja Falkowski

Tel.: +49 551 39-21334

E-Mail: [tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de](mailto:tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de)

## Alumni Empfang im International House der Universität von Kalifornien

Am 1. September trafen sich 85 in Kalifornien lebende Alumni der Universität Göttingen im International House der Universität von Kalifornien in Berkeley.

Während des Empfangs konnten sich die Göttinger Alumni mit alten Freunden und Studienkollegen austauschen, sich über aktuelle Entwicklungen ihrer ehemaligen Universität informieren und den Start der Göttinger Alumni-Aktivitäten in Nordamerika feiern. Ein Vortrag der Präsidentin, Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, bot darüber hinaus die Gelegenheit, Einblicke in die strategische Ausrichtungen und die Planungen der Universität Göttingen aus erster Hand zu erhalten.



## Deutsche Bioinformatikkonferenz in Göttingen

Vom 10. bis 13. September 2013 fand in Göttingen die German Conference on Bioinformatics (GCB) statt. Die GCB ist eine jährlich stattfindende Konferenz, auf der originäre Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Bioinformatik präsentiert werden. Die GCB 2013 wurde gemeinsam von den verschiedenen Bioinformatik-Gruppen aus Universität Göttingen, Universitätsmedizin und MPI für Biophysikalische Chemie organisiert. Mehr als 220 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Ländern nahmen an der Konferenz und an vier Satelliten-Workshops teil.

Keynote-Vorträge wurden von Andreas Dress, Gene Myers, Erwin Neher, Terry Speed und Sarah Teichmann gehalten. Vor der offiziellen Eröffnung der Konferenz fand im Alten Rathaus ein Empfang statt, bei dem die Präsidentin der Universität, Ulrike Beisiegel, und Burkhard Morgenstern, einer der Organisatoren der Konferenz, die Teilnehmer begrüßten.

Weitere Informationen über die Konferenz finden Sie unter [www.gcb2013.de](http://www.gcb2013.de). Die GCB 2014 wird vom 29. September bis 1. Oktober 2014 in Bielefeld stattfinden.



## 2013 DARIAH-DE International Digital Humanities Summer School

Vom 19. bis 23. August 2013 fand die „2013 DARIAH-DE International Digital Humanities Summer School“ am Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH) statt. Die Sommerschule befasste sich mit der Vermittlung der Programmiersprache Python zu Forschung im Bereich des Natural Language Processing. Insgesamt nahmen 20 Studierende und Wissenschaftler/innen aus europäischen und nichteuropäischen Ländern teil, alle mit unterschiedlichen Programmierkenntnissen.

Für das Jahr 2014 sind zwei weitere Digital Humanities-Sommerschulen am GCDH in Vorbereitung. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite [www.gcdh.de/en/teaching/2013-dariah-de-international-digital-humanities-summer-school/](http://www.gcdh.de/en/teaching/2013-dariah-de-international-digital-humanities-summer-school/).

Kontakt:

Prof. Dr. Gerhard Lauer

Tel: +49 551 39-7527

E-Mail: [sekretariat.lauer@phil.uni-goettingen.de](mailto:sekretariat.lauer@phil.uni-goettingen.de)

## Workshop „Ökologische und sozioökonomische Funktionen tropischer Tieflandregenwald-Transformationssysteme“



Der Sonderforschungsbereich 990 (EForTS) organisierte seinen ersten Status-Workshop in Bogor und Jambi, Indonesien, vom 9. bis 10. Oktober 2013. EForTS ist ein internationales interdisziplinäres Forschungsprogramm, das wissenschaftsbasierte Leitlinien für den Schutz

und die Verbesserung der ökologischen Funktionen und Dienstleistungen von tropischen Tiefland-Regenwäldern und landwirtschaftlichen Transformationssystemen erforscht und konzipiert, wobei gleichzeitig der menschliche Lebensstandard verbessert werden soll.

Der Workshop stellte die wichtigsten Ergebnisse der interdisziplinären und integrativen Forschung zu den ökologischen Prozesse, der Biota und der Ökosystemleistungen sowie der menschlichen Dimension vor. Der Workshop wurde durch den Vize-Präsidenten der Universität Göttingen Prof. Dr. Reiner Finkeldey eröffnet, der Indonesien ebenfalls anlässlich des 50. Jahrestages der Bogor Agricultural University (IPB), einer der wichtigsten Partner von EForTS besuchte.

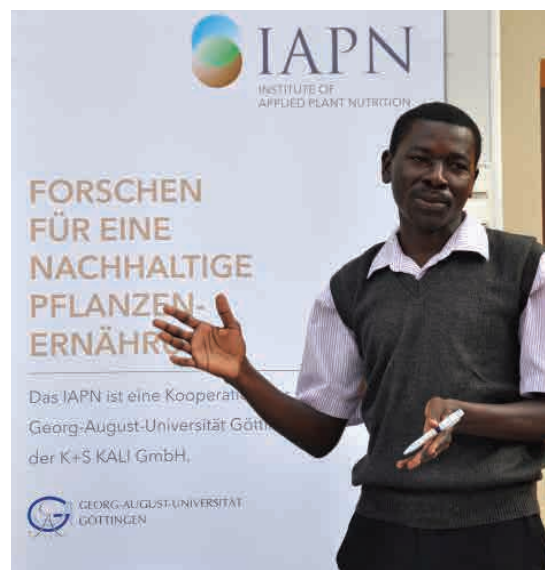
Weitere Informationen über den Bereich finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/en/310995.html](http://www.uni-goettingen.de/en/310995.html).

## IAPN im Dialog: Wissenstransfer an Kleinbauern in Uganda

Am 25. September 2013 organisierte das Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN) zum ersten Mal die Veranstaltung „IAPN im Dialog“, die unter dem Thema „Wissenstransfer an Kleinbauern in Uganda“ stand. Der Agrarwissenschaftler Daniel Olo, der für die Nichtregierungsorganisation Sasakawa Africa Association arbeitet, war einer der Gäste der Veranstaltung. Er sollte von dem Erfahrungsschatz des Instituts über spezielle Methoden der Boden- und Pflanzenanalyse sowie der Pflanzenernährung profitieren, damit er das Wissen sowohl an Lehrende als auch an Kleinbauern in seinem Heimatland weitergeben kann. Mit letzteren soll zusammen gearbeitet werden, um die Entwicklung von angemessenen Methoden für die Düngung von Nutzpflanzen zu gewährleisten.

Im November 2014 wird im IAPN bereits zum zweiten Mal das Internationale Symposium zur Rolle von Magnesium in der Pflanzenproduktion, in der Qualität von Nahrungsmitteln und in der menschlichen Gesundheit veranstaltet.

Mehr Informationen zum IAPN, das als Public-Private-Partnership zwischen der Universität Göttingen und der K+S KALI GmbH besteht, finden Sie unter: [www.iapn-goettingen.de](http://www.iapn-goettingen.de).



## Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Göttingen International - The International Office

[www.uni-goettingen.de/international\\_office](http://www.uni-goettingen.de/international_office)

Redaktion:

Daria Kulemetyeva

Göttingen International - The International Office

E-Mail: [Daria.Kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de](mailto:Daria.Kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de)